



NEWSLETTER DER FACHSTELLE TAGESBETREUUNG

Nr. 2/2023 vom Mai

Mit diesem Newsletter werden Sie über aktuelle Themen sowie Veranstaltungen und Kurse informiert.

Aktuelle Informationen zum Tagesbetreuungsgesetz

Neues Online-Formular für Gesuch um Betreuungsbeiträge

Eltern können Betreuungsbeiträge neu über ein Online-Formular beantragen. Es ist über diesen Link aufrufbar: www.jfs.bs.ch. Wir möchten Sie bitten, Eltern auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Die Gesuche können weiterhin per Post oder per Mail eingereicht werden.

Allgemeine Informationen

Einfordern von Strafregisterauszügen

Seit Januar 2023 gelten neue Vorgaben des Bundes zur Leumundsprüfung, über die wir Sie bereits informiert haben.

Wir möchten an dieser Stelle an zwei Punkt erinnern:

- Grenzgänger/innen: Der Behördenauszug 2 umfasst nur Einträge im schweizerischen Strafregister. Sie müssen daher für diese Personen wie bisher auch die Strafregisterauszüge (Privat- und Sonderprivatauszug) des Landes verlangen, in dem die Person ihren Wohnsitz hat. Schicken Sie uns diesen nach Erhalt zu.
- Mitarbeitende, die vor Januar 2023 eingestellt wurden, müssen nicht nachträglich gemeldet werden. Sie werden bei der jährlichen Erfassung der Belegung und des Personals im Oktober geprüft.

Sie finden das dafür nötige Formular sowie weitere Informationen und Unterlagen auch unter www.jfs.bs.ch.

Gerichtsurteile

Zwei Kitas aus Basel-Stadt haben beim Bundesverwaltungsgericht erfolgreich gegen Entscheide des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) Rekurs eingelegt. Die Urteile betreffen das Vorgehen beim Bemessen von Finanzhilfen des Bundes für neue Kitaplätze. Das BSV wird diese Vorgaben nun überarbeiten.

Deutschförderung

Anforderungen an das Deutschförderkonzept

Kitas mit Betreuungsbeiträgen, welche frühe Deutschförderung anbieten oder Kinder im Deutschobligatorium betreuen, müssen ein Deutschförderkonzept vorlegen. Wir haben mit dem Fachbereich frühe Deutschförderung die Grundlagen geklärt. Sie richten sich nach dem Fachkonzept [Frühe Sprachbildung | Kanton Zürich \(zh.ch\)](#). Darin wird das Grundverständnis der frühen Sprachbildung beschrieben, die wissenschaftliche Verankerung aufgezeigt und zentrale Leitlinien sowie konkrete Merkmale einer erfolgreichen frühen sprachlichen Bildung formuliert. Begleitend zum Fachkonzept stehen unter www.kinder-4.ch verschiedene Materialien zur Verfügung.

Wir möchten Sie bitten, ihr Konzept mit dem Fachkonzept Frühe Sprachbildung des Kantons Zürich abzustimmen. Wir werden Sie in der zweiten Jahreshälfte 2023 einladen, die Deutschförderkonzepte zur Prüfung einzureichen.

Frühe Deutschförderung

Kitas haben Anspruch auf einen monatlichen Zuschlag von 150 Franken für jedes Kind, das für die obligatorische frühe Deutschförderung verpflichtet wurde. Die Schlussabrechnung erfolgt jährlich zum Ende des Schuljahres. Sie erhalten per Mail Mitte Juni alle Informationen und das dazugehörige Formular für das Schuljahr 2022/23. Es handelt sich dabei ausschliesslich um Zuschläge für Kinder, die zwischen dem 01.08.2018 und dem 31.07.2019 (sowie einzelne ältere Kinder, die vom Kindergarteneintritt zurückgestellt wurden) geboren wurden. Die Zuschläge können bis Ende Juli beantragt werden. Ausbezahlt werden die Zuschläge an jene Institution, die das «Nachweis-Formular» mitunterzeichnet hat.

Bei Unklarheiten oder Fragen zum Deutschobligatorium steht Ihnen das Team des Fachbereichs frühe Deutschförderung gerne zur Verfügung (Tel. 061 267 48 70, ffdf@bs.ch).

Fachthemen

Adressen für Familien in Basel-Stadt

Wenn eine Familie nicht mehr weiterweiss, gibt es im Kanton Basel-Stadt Beratungsstellen, wo Hilfe geholt werden kann. Zum Beispiel bei Fragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bei finanziellen Schwierigkeiten, Heimunterbringungen oder Gewalt in der Familie. Sie finden das Leporello unter www.jfs.bs.ch oder können es bestellen unter jfs@bs.ch.

Begehungen der Feuerpolizei

Die kantonale Feuerpolizei wird in den nächsten Monaten alle Kitas mit mehr als 20 Plätzen überprüfen. Die Kontrolle dient dazu, allfällige Mängel zu beheben sowie die Mitarbeitenden bei der Verantwortung für die Sicherheit zu unterstützen. Die Kitas werden direkt durch die Feuerpolizei informiert.

Diverses

Personalwechsel

Ende April hat Karin Grütter die Fachstelle Tagesbetreuung verlassen und ihre Pensionierung angetreten. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihren langjährigen und grossen Einsatz in der Fachstelle Tagesbetreuung und wünsch ihr einen guten Start in die Pensionierung.

Ihre Stelle hat Jessica Lücke per 1. Mai übernommen. Die von ihr begleiteten Kitas wurden bereits informiert, Frau Lücke wird sich in den kommenden Wochen bei ihnen melden.